



08. August 2010

Hochwasser in der Ledererstraße

HOCHWASSER AN DER WÜRM

Bretter weg: Straße überschwemmt

Ledererstraße und Schrebergarten an Ringkanal überflutet

VON ELISA VON GRAFENSTEIN

Gauting – Über Langeweile oder zu viel Zeit kann sich die Freiwillige Feuerwehr Gauting in jüngster Zeit gewiss nicht beklagen. Das Hochwasser an der Würm hält die Freiwilligen seit mehreren Tagen auf Trab. Und immer noch gilt Meldestufe 3 von 4. Um so ärgerlicher ist es für die Helfer um Kommandant Stefan Klausner, dass Unbekannte die Arbeit der Ehrenamtlichen noch verdoppeln: Eine Person hat in der Nacht auf Sonntag eine Hochwasserabspernung unterhalb einer Fußgängerbrücke über die Würm entfernt. Die Sperre war mit Leinen festgebunden. Mit ihr wollten die Feuerwehrler verhindern, dass zu viel Wasser in einen Seitenarm der Würm fließt und für Überflutungen sorgt. Ein Versehen ist laut Polizei Gauting

auszuschließen.

Dass die Abspernung fehlte, fiel Gemeindemitarbeitern bei einem Kontrollgang entlang der Würm auf. Die Ledererstraße und auch ein kleiner Schrebergarten auf Höhe der Hausnummer 10 waren erneut überflutet. Der Gulli mit Sickergrube sei wegen des Wassers aus dem kleinen Ringkanal, der anschließend wieder in die Würm fließt, überfordert gewesen, berichtet Stefan Klausner. Fußgänger konnten die Straße einige Zeit nicht mit trockenen Füßen passieren. Zwar ist laut Klausner kein neuer Schaden entstanden, da Garten und Straße zuvor schon einmal überschwemmt waren, aber für die Feuerwehrler bedeutete dies zusätzliche Arbeit. „Dabei haben wir ohnehin viel zu tun.“

Insgesamt fünf Feuerwehrler mussten rund zwei Stunden

den die Abspernung wieder herrichten – diesmal sind die Holzpaletten allerdings mit Sandsäcken unter Wasser befestigt. „Wer sie jetzt entfernen will, muss zumindest abtauchen“, meint der Erste Kommandant. Das Wasser steht an dieser Stelle etwa einen Meter hoch. Klausner hat keine Vermutung, wer und warum jemand auf die Idee kommen könnte, eine Hochwassersperre zu entfernen: „Vielleicht wollte sich jemand einen Scherz erlauben“, vermutet er. Für die Feuerwehrler war diese Aktion freilich weniger lustig.

Die Polizei bittet darum, Vorrichtungen der Feuerwehr zum Schutz gegen das Hochwasser nicht zu verändern. Eventuelle Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, sollen sich bei der Polizei Gauting unter ☎ (089) 8 93 13 30 melden.



Mehrarbeit für Feuerwehr: Diesmal soll die Hochwassersperre an der Ledererstraße nicht so leicht entfernt werden können. FOTO: FKN

Bericht: Starnberger Merkur